

**Comprehensive Cancer Center
Tübingen-Stuttgart**

Geschäftsstelle
Herrenberger Str. 23
72070 Tübingen
Tel. 07071 29-85235
Fax 07071 29-5225
ccc@med.uni-tuebingen.de
www.ccc-tuebingen.de

Karin Müller
Stv. Geschäftsführerin
Tel. 07071 29-85236
karin.mueller@med.uni-tuebingen.de

Rundbrief CCC Tübingen-Stuttgart

Dezember 2020

18.12.2020

Sehr geehrte, liebe Selbsthilfeaktive,

wir hoffen, Sie sind gesund und guter Dinge und kommen wohlbehalten durch diese Coronazeiten. Zum Jahresende erreichen Sie heute wieder einige Informationen aus dem CCC Tübingen-Stuttgart.

PULS - Die neue Ausgabe des Magazins des Universitätsklinikums Tübingen ist da

Organtransplantation ist der Themenschwerpunkt der aktuellen Ausgabe 2/20. Sie werden sicher noch auf viele weitere interessante Beiträge stoßen. <https://www.flipsnack.com/uniklinikumtuebingen/ukt-puls-02-2020/full-view.html>

CCC Tübingen-Stuttgart wird NCT

Kaum war Ende September der letzte Rundbrief in der Post, erreichte uns die tolle Nachricht, dass das CCC Tübingen-Stuttgart Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) wird, gemeinsam mit den Partnern CCC Ulm und Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart. Der patientenorientierte Antrag des „NCT Südwest“ hatte das internationale Gutachtergremium überzeugt.

Im Rahmen der Dekade gegen Krebs fördert das Ministerium für Bildung und Forschung die Einrichtung vier weiterer NCT-Standorte zusätzlich zu den bestehenden in Heidelberg und Dresden. (S. auch Magazin PULS, S. 56)

Mit Phantasie geht's weiter - Selbsthilfeaktivitäten in Zeiten von Corona

Masken und Abstandhalten prägen unseren Alltag, wir sind mitten in der zweiten Corona-Welle, und die Pandemie wird wohl noch einige Zeit unser Leben mitbestimmen... Was macht das mit den Selbsthilfegruppen und ihren Aktivitäten? Vor welchen Herausforderungen stehen Sie als Verantwortliche für eine Krebsselfhilfegruppe? Wie findet Austausch statt? Wie kommt Ihr Beistand zu den Ratsuchenden?

Dazu haben wir im November eine kleine Umfrage durchgeführt. Vielen Dank an alle, die sich zu Wort

Universitätsklinikum Tübingen

Anstalt des öffentlichen Rechts, Sitz Tübingen
Steuer-Nr. 86156/09402
USt.-ID: DE 146 889 674
Geissweg 3
72076 Tübingen
Tel. +49 7071 29-0
www.medizin.uni-tuebingen.de

Aufsichtsrat

Ulrich Steinbach (Vorsitzender)

Vorstand

Prof. Dr. Michael Bamberg (Vorsitzender)
Gabriele Sonntag (Stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt
Prof. Dr. Bernd Pichler
Klaus Tischler

Banken

Baden-Württembergische Bank Stuttgart:
(BLZ 600 501 01) Konto-Nr. 7477 5037 93
IBAN: DE 41 6005 0101 7477 5037 93
BIC (SWIFT-Code): SOLADEST600
Kreissparkasse Tübingen:
(BLZ 641 500 20) Konto-Nr. 14 144
IBAN: DE 79 6415 0020 0000 0141 44
BIC (SWIFT-Code): SOLADES1TUB

gemeldet haben! Hier Auszüge aus einigen Berichten als Anregung, zum Mutmachen und für den Erfahrungsaustausch.

Christa Vollmer, Selbsthilfegruppe Frauen mit Krebs, Appenweier

Im Smartphone-Zeitalter, in dem ein Großteil von Personen durch WhatsApp erreichbar sind, halten wir Leitungsteam-Mitglieder (8 Frauen) Kontakt zu den Frauen der Gruppe. Außerdem wird ziemlich viel telefoniert. Da dieses Jahr die Weihnachtsfeier ausfällt, kam uns die Idee, Weihnachtspäckchen zu befüllen, und nach dem 6.12. werden wir Damen des Leitungsteams diese an die Mitglieder verteilen. Ist zwar ein großer Aufwand, da unsere Mitglieder weit auseinander wohnen. Gelegentliche Treffen mit einer Person der Gruppe zum Gespräch bei Kaffee bzw. Tee machen wir auf Wunsch und natürlich regelkonform möglich. Ansonsten wird die Gruppe per E-Mail auf dem Laufenden gehalten.

Monika Voigt, Selbsthilfe Lungenkrebs Stuttgart

... Ab März hatten wir wieder Treffen, wohl nicht mehr in den Kliniken, aber es wurden uns Räumlichkeiten von KISS Stuttgart zur Verfügung gestellt, mit entsprechenden Hygienekonzept und für 9 Personen, was gut angenommen wurde.

Bis wir im Oktober wieder größere Räumlichkeiten im KH vom Roten Kreuz und dem Robert Bosch KH angeboten bekamen. Wir hatten schon fest, mit diversen Ärzten von verschiedensten Fachrichtungen ein Gruppentreffen „ Fragen und Antworten was uns bewegt“ anberaumbt, aber dann kam Mitte Oktober das schnelle Aus. Nach Aussage des Ministeriums für Soziales und Integration, hätten wir eventuell Gruppentreffen abhalten können, da wir ja zur Aufrechterhaltung der sozialen Fürsorge dienen, aber als Risiko-Gruppe, war mir hierfür die Verantwortung zu groß. So sind wir weiterhin per E-Mail und WhatsApp, Telefonisch oder Brieflich in Kontakt, da 70% der Betroffenen mit dem Medium Internet nicht vertraut sind. Immer wieder melden sich per Telefon auch neu Erkrankte, denen ich so gut ich kann helfe, sei es mit Hilfshinweisen, Infomaterialzusendung und Mutzusprechungen)-:

Helmut Stumpf, Gerd Studer, Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Stuttgart e.V.

Auch die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Stuttgart musste einige Monate pausieren.

Da wir in einem Gemeindesaal einer Ev. Kirchengemeinde eingemietet sind, haben wir mit dem Pfarrer als Hausherrn Gespräche geführt und gemeinsam nach Lösungen gesucht, damit wir unsere SHG-Abende wieder abhalten können. Wir waren uns einig, dass die Wiederaufnahme unserer SHG-Abende dringend notwendig ist, damit unsere SHG nicht auseinander fällt.

Unser Hausherr ist uns sehr entgegen gekommen und hat uns den Umzug in den großen Kirchenraum angeboten und genehmigt, wo wir sehr große Abstände einhalten können. Wir haben dafür ein umfangreiches und ausgeklügeltes Hygiene- und Sicherheitskonzept erarbeitet und veranlasst.

Ansonsten haben wir mit den Mitgliedern und Besuchern unserer SHG-Abende Kontakt über E-Mail und Telefon mit Informationen und Gesprächen gesichert. Jeder Teilnehmer kennt die Tel.-Nr. der Mitglieder des Leitungsteams und weiß auch, dass er immer die Möglichkeit hat und das auch nutzen soll, Kontakt aufzunehmen.

Christine Tetzlaff, Frauenselbsthilfe Krebs, Gruppe Tübingen, und CCC-Patientenbeirätin

„Kontakt zu unseren Patientinnen haben wir seit Beginn der Pandemie immer telefonisch gehabt, mit Walking, Wanderungen, Joggen sowie bei unserer Info/Beratung in der Tübinger Frauenklinik, die aber aktuell ausgesetzt ist. Wir hoffen, dass die Info/Beratung bald wieder freigegeben wird und wir donnerstags für die Patientinnen der Klinik und ihre Angehörigen da sein können.

Mit dem zweiten Lockdown dürfen sich im Freien nur noch 5 Personen aus maximal zwei Haushalten treffen. Daher haben wir im Dezember und Januar unsere Treffen eingestellt. Ab Februar wollen wir uns wieder mittwochs ab 17:00 Uhr an der Jugendherberge Tübingen zum Walking und Joggen treffen.

Am 21.01.21 um 14:00 Uhr wollen wir einen kleinen ökumenischen Gottesdienst im Freien an der Fischerkiste in Kirchentellinsfurt feiern und anschließend um den Baggersee wandern.“

Corona und Krebs

- Was Krebspatienten zum Coronavirus wissen müssen: Neuer BLOG der Deutschen Krebshilfe <https://www.krebshilfe.de/blog/was-krebspatienten-zum-coronavirus-wissen-muessen/>
- Im letzten Rundbrief hatten wir über die regelmäßigen Umfragen der sog. „Task Force“ aus Deutschem Krebsforschungszentrum (DKFZ), Deutsche Krebshilfe (DKH) und Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) bei über 30 Krebszentren berichtet, um Veränderungen der onkologischen Versorgung während der Corona-Pandemie zu beobachten. Die Erfahrungen während der ersten Coronawelle sind am 13.11.20 im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht worden: <https://www.aerzteblatt.de/archiv/216717/Versorgung-von-Krebspatienten-Corona-Effekt-in-der-Onkologie>. Die Task Force hat angesichts der aktuellen Pandemielage ihre Umfragen wieder aufgenommen.
- Wie wird ein Covid-19-Patient mit schwerem Verlauf behandelt? Das Anatomische Institut der Universität Tübingen hat dazu mit Medizinstudentinnen und -studenten und einem Schauspielpatienten ein realitätsnahes Lehrvideo gedreht. Dieses Video ist auf dem Youtubekanal des Instituts auch der Öffentlichkeit zugänglich: https://www.youtube.com/watch?v=b_V-mmmMxc. (Oder Sie googeln einfach „Sectio Chirurgica Covid“)

Erstes Online-Seminar „Junge Erwachsene und Krebs“ im Oktober

Gerade für junge Menschen bedeutet eine Krebsdiagnose einen besonders gravierenden Einschnitt in ihre Lebens- und Zukunftsplanung: Neben der bestmöglichen medizinischen Therapie stehen Themen wie Familienwunsch, Unterbrechung von Berufsausbildung und Karriere, aber auch soziale Fragen im Vordergrund. Am Universitätsklinikum Tübingen wurde 2019 bei 470 jungen Menschen ein bösartiger Tumor festgestellt, knapp 1.600 Menschen zwischen 18 und 39 Jahren waren in diesem Zeitraum hier zur Behandlung oder Nachsorge.

Um all diesen Fragen eine Plattform zu geben, luden das CCC Tübingen-Stuttgart und die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs am 17. Oktober 2020 zum Online-Seminar „Nebenwirkungen und Langzeitfolgen von Krankheit und Therapie“ ein. Das Seminar können Sie bis auf Weiteres auf YouTube anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=CpCSUW1d3IA&feature=youtu.be>. Weitere Online-Seminare werden folgen.

Selbsthilfe-Poster für den europäischen Urologen-Kongress EAU 9.-12.07.21 in Mailand

Prof. Stenzl, Ärztlicher Direktor der Tübinger Klinik für Urologie hat sich in seiner Eigenschaft als für Science zuständiger General Sekretär der Europäischen Gesellschaft für Urologie dafür eingesetzt, dass auch Beiträge von Patienten in das nächste wissenschaftliche Programm der Jahressitzung in Mailand Berücksichtigung finden, um patientenbezogene Ansichten, Probleme und Wünsche zu präsentieren. Posterbeiträge (in englischer Sprache) sind herzlich willkommen, mehr dazu s. <https://patients.uroweb.org/eau21-patient-poster-track/>

Umfrage Patient*innenleitlinien im Leitlinienprogramm Onkologie

Wir möchten Sie auf eine aktuell laufende Umfrage der AWMF zu den Patientenleitlinien im Leitlinienprogramm Onkologie hinweisen. Hier der Link zur Umfrage <https://www.surveymonkey.de/r/NKYBPJX>.
Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Wir wünschen Ihnen nun eine besinnliche und heitere Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund, wir freuen uns auf das Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

Prof. Dr. med. Daniel Zips
Sprecher des CCC Tübingen-Stuttgart

Karin Müller
Stv. Geschäftsführerin

Anlagen

- Magazin PULS 2/20
- Flyer Umfrage Leitlinienprogramm